

BBO Bank Brienzen Oberhasli AG

3855 Brienzen
Hauptstrasse 115
Tel. 033 952 10 50
Fax 033 952 10 69

3860 Meiringen
Bahnhofstrasse 24
Tel. 033 972 19 21
Fax 033 972 19 25

Warum funktioniert meine Maestro-Karte nur noch in der Schweiz und in Europa?

In der Schweiz ist es in den vergangenen Monaten zunehmend zu Betrugsfällen an Bancomaten gekommen, zum sogenannten «Skimming». Skimming ist eine Betrugsmasche, bei der an Bancomaten und sonstigen Zahlterminals Aufsätze angebracht werden, um den Magnetstreifen der Maestro-Karte zu kopieren. Die Daten werden danach auf den Magnetstreifen einer Blankokarte kopiert. Zudem wird mittels einer Minikamera oder eines Tastaturaufsatzes den PIN Code erschlichen. Sind die Betrüger im Besitz des PIN Codes, können diese mit den kopierten Karten in einzelnen Ländern ausserhalb Europas illegal Geld beziehen. Diese Karte kann dann wie die Originalkarte verwendet werden.

Aktuell gibt es zwei verschiedene Technologien, mit denen an Bancomaten weltweit Geld bezogen werden kann. Ausserhalb von Europa wird mehrheitlich noch die veraltete Magnetstreifen Technologie verwendet. In der Schweiz und in Europa dürfen Zahlungen nur noch über den Chip abgewickelt werden. Der Chip kann nicht kopiert werden. D.h. Betrugsfälle mit Skimming sind in der Schweiz und in Europa nicht möglich.

Weil in manchen Ländern ausserhalb Europas für die Kartennutzung kein Chip erforderlich ist, sondern nur der Magnetstreifen, können die Täter mit den kopierten Karten illegal Geld beziehen.

Um das Abheben ausserhalb Europas zu verhindern, setzt die BBO auf das sogenannte Geoblocking. Dabei ist die Karte für Gebiete ausserhalb Europas gesperrt.

WICHTIG:

Die Karte kann bei Gebrauch jederzeit auf bestimmte Zeit für Ihren Reise-Ort freigeschalten werden.